



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_79

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_79

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

33541c-1779 10 b

LETZTE NACHRICHTEN
DES AKTIONSKOMITEES AUTONOMES JUGENDZENTRUM

(mit Berichtigung)

Heute morgen hätte unser INFORMATIONS-EXTRABLATT erscheinen sollen. Wir hatten eine feste Zusage von der Druckerei des "Tages-Anzeigers". Im letzten Augenblick untersagte aber der Verlag des "Tagesanzeigers" - anscheinend auf Veranlassung der Verwaltung - den Druck unseres Blattes. Die Redaktion des "Tages-Anzeigers", und darauf legen wir wert, hat mit diesem plötzlichen Rückzug nichts zu tun (Berichtigung der 1. Auflage dieses Flugblatts). Es ist nun die dritte Druckerei, die aus Anst vor wirtschaftlichen Repressalien (Inserate!) auf den Druck unserer Zeitung verzichtet.

Nachdem der Stadtrat eine Vollversammlung der Zürcher Jugend auf einem öffentlichen Platz verboten hatte, setzten sich die "Zürcher Intellektuellen" für die Anliegen der Jugend ein. Es wurde das Volkshaus in Aussicht gestellt. Doch dessen Verwaltungsrat (!) verweigerte in einer ausserordentlichen Sitzung die Bewilligung.

AS WIRD GESCHEHEN ?

Unser Ziel bleibt die Durchführung einer demokratischen Vollversammlung. Wir betrachten das Demonstrationsverbot und das Versammlungsverbot des Stadtrats als verfassungswidrig, lassen uns aber nicht provozieren. Wir haben Zeit.

Wir suchen eine neue Druckerei. Einen neuen Versammlungsort. Und drucken weitere Flugblätter. Wir bitten alle, uns bei deren Verteilung zu helfen. Unsere Flugblätter sind momentan das einzige Mittel, mit dem wir gegenseitigen Kontakt und Information aufrechterhalten können. Die Polizei setzt im Auftrag des Stadtrats alles daran, uns auch dieses letzten Mittels zu berauben. Sie scheut dabei nicht vor Massnahmen zurück, die ganz einfach illegal sind. Wie etwa das Beschlagnahmen von unterschriebenen und mit Druckvermerk versehenen Flugblättern.

WIR HELFEN IHNEN

Durch unseren Rechtsdienst - Rechtsanwälte Schumacher, Rosenbusch, Heeb ua. Schicken Sie uns Ihre Zeugenaussage über die Prügelzene im "Polizei-KZ zum Alten Globus" und auf der Hauptwache. Diskretion sichern wir zu.

Sind Repressalien gegen Sie ergriffen worden? Bitte informieren Sie uns.

SIE HELFEN UNS

Wir brauchen dringend Druckapparate, Farbe, Papier. Wir brauchen Ideen und vor allem aktive Mithilfe und Gönner. Geldspenden bitte an Postcheckkonto 80-2, Schweizerische Bankgesellschaft, auf Rückseite des Einzahlungsscheins Vermerk "Aktionskomitee für ein autonomes Jugendzentrum". Wir danken für alle Solidarität!

AKTIONSKOMITEE AUTONOMES JUGENDZENTRUM
Postfach 2019 / 8023 Zürich

bitte wegschneiden und einsenden

ICH INTERESSIERE MICH FÜR DIE ARBEIT DER AKTION AUTONOMES JUGENDZENTRUM UND BIN BEREIT, NACH MÖGLICHKEIT MITZUHelfEN.

Name Adresse
Mitteilung.....

9. Juli 1968 / 16 B
E I G E N D R U C K